Stichwort

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 7

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Texas-Optimist

John Connally, er war Finanzminister unter Nixon und dreimal Gouverneur von Texas, hat 48 Millionen Dollar Schulden, und seine versteigerte Habe brachte nur 2,7 Millionen. Dennoch versichert er, wie Fritz Wirth, US-Korrespondent der *Welt am Sonntag* berichtet: «Ich komme wieder. Texaner verlieren niemals. Sie holen nur mal Luft.» Eine Startbasis hat er schon: Das texanische Konkurs-Gesetz erlaubt einem Bankrotteur, sein Haus, einen Lieferwagen, ein Gewehr und zwei Maulesel zu behalten. *Gino*

Aus Adams Rippe

Zur Serie «Wir Neandertaler» von Wolf Schneider über den abenteuerlichen Aufstieg des Menschengeschlechts im *Stern* liess eine Leserbriefschreiberin wissen: «Mag Wolf Schneider vom Affen abstammen, ich jedenfalls bin aus Adams Rippe geschnitzt.» *wt.*

Diagnose

Arzt zur Leseratte:
«Tut mir sehr leid, aber ich muss es Ihnen sagen: Sie haben einen Buchnabel!» *wr*

Gleichungen

Der Werber Walter Bosch berichtet: «Mein erster Arbeitsvertrag war ein Brief von 18 Zeilen. Mein letzter umfasste mit allen Anhängen 32 eng beschriebene Seiten. Im Grunde stand aber nicht ein Wort mehr drin.» *Boris*

Ungleichungen

Eine geschiedene, frisch verheiratete Frau klagte der helvetischen Sex-Martha: «Mein Mann ist mit dem Geschäft, der Partei und seinem Rennvelo verheiratet ...» *Boris*

Stichwort

Danger de mort: Auf der Sprachgrenze wird die Todesgefahr plötzlich französisch. *pin*

JOHANNES BORER

Motten-Moritat

Eine flotte kleine Motte
frass einst einen Kilt.
Der dazu gehörige Schotte
wurde darob ziemlich wild.
Auf den Grabstein der Motte
wurde eingraviert: Lotte.
Vom Schotten gekillt.

W.Reus

Kaufargument

Seit auf dem kalifornischen «Napa Valley Merlot 1985» Marilyn Monroe auf der Etikette im Bild verewigt ist, gehen die Flaschen zu 12 Dollar zackig weg und werden kistenweise auch ins Ausland verschickt. Laut *Welt am Sonntag* erklärt dazu Präsident Robert Holder dieser Weinfirma: «Es gibt mehr Fans von Marilyn Monroe als Liebhaber von Rotwein in den Vereinigten Staaten.» *H.*

Geburtsjahr

Karl Kraus hat geschrieben: «Keine Grenze verleitet so zum Schmuggeln wie die Altersgrenze.» Das fällt einem ein, wenn *Blick* mitteilt, Vera Kalman, Witwe des Operetten-Königs, lasse als Altersangabe 73 Jahre gelten. Dazu das Blatt: «Nur: Dann hätte sie ihren jetzt 61jährigen Sohn Charles bereits im zarten Alter von zwölf Jahren bekommen.» *wt.*

Pünktchen auf dem i

Magie

öff